

Pressemitteilungen

- 315/2022 60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel
Europa-Stadtfest am 13. August: Mannschaften für Völkerballturnier gesucht
- 316/2022 Theaterprojekt „3 Wünsche“
VHS schenkt Kindern dank talentCAMPus kreatives Ferienprogramm
- 317/2022 Förderprogramm „Extra-Zeit zum Lernen“
Schulsozialarbeiterinnen bieten Sommerakademie an

Pressemitteilung 315/2022

60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel

Europa-Stadtfest am 13. August: Mannschaften für Völkerballturnier gesucht

Castrop-Rauxel feiert dieses und nächstes Jahr das lokale Europa-Engagement für Frieden, Freundschaft und Freiheit. Als Höhepunkt des Jubiläums „60 Jahre Europastadt“ wird am Samstag, 13. August, von 11.00 bis 17.00 Uhr ein großes Europa-Stadtfest am Stadtmittelpunkt gefeiert - mit Europaangeboten verschiedenster Vereine, Organisationen und europäischer Initiativen, inklusive einem Tag der offenen Tür im Rathaus von 12.00 bis 16.00 Uhr, attraktivem Bühnenprogramm und abwechslungsreichem Kinderfestbereich. Am Abend gibt es einen offiziellen Festakt.

In Kooperation mit dem Turnerbund Rauxel 1892 e.V. lädt die Stadtverwaltung außerdem zur Teilnahme an einem Völkerballturnier am 13. August zwischen 12.00 und etwa 15.00 Uhr auf der Zirkuswiese des Europaplatzes neben der Stadthalle ein. Bis zum 7. August können sich Interessierte unter europastadt@castrop-rauxel.de anmelden. Bitte den Mannschaftsnamen und den Namen des Mannschaftsführers oder der Mannschaftsführerin mit angeben.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens fünf und maximal acht Mitgliedern. Eine komplette Mannschaft kann auch erst spontan beim Europa-Stadtfest vor Ort gebildet werden. Es können sich also auch Einzelpersonen anmelden. Teilnahmevoraussetzungen gibt es nicht. Das Ziel dieses Turniers ist ausschließlich die Freude an der gemeinsamen Bewegung.

Vielfältiges Programm mit allerlei Mitmach-Aktionen

Mehr als 40 Organisationen vor allem aus dem Bereich des Ehrenamts und 30 Organisationseinheiten der gesamten kommunalen Familie – mit der Forum GmbH, dem EUV Stadtbetrieb und den Stadtwerken – präsentieren sich und ihr (Europa-)Engagement am 13. August an verschiedenen Ständen auf dem Europaplatz und im Rathaus.

Auf der angrenzenden Wiese tummeln sich Hüpfburgen und Kreativangebote für Kinder. Zirkusvorführungen, Märchen aus aller Welt und ein Kindertheater hat die Stadtverwaltung für das Bürgerfest organisiert. Außerdem können Feuerwehrautos und Müllwagen bestaunt und einiges auch ausprobiert werden. Damit löst Bürgermeister Rajko Kravanja auch sein Versprechen von 2020 an die Castrop-Rauxeler Grundschüler ein, ein Kinderfest zu veranstalten, sobald Corona es zulässt.

Jugendliche und Erwachsene können gegen Geschwindigkeitsmessgeräte antreten, sich über energetische Themen informieren, beim mechanischen Bullenreiten den europäischen Stier reiten oder an einem Völkerballturnier teilnehmen. Auf der Bühne und im Ratssaal präsentieren sich verschiedene Bands, Ausschnitte aus dem Programm von Radio Ruhrpott, den Terrortucken und CasKultur sind zu sehen. Zudem sind ein Vortrag zum Thema Europa und ein Talk mit Kommunalpolitikern sowie dem Kinder- und Jugendparlament geplant. Auch sind Preisverleihungen an das Ehrenamt, Auszeichnungen im Sport und die Übergabe der Heimatpreise 2022 vorgesehen. Rathausführungen gibt es jeweils um 13.00 und 15.00 Uhr.

Als eine von vielen kreativen Aktionen der engagierten Teilnehmenden führt der CastroperCunstVerein auf dem Europa-Stadtfest eine Fotoaktion durch und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, am Stand des Vereins eine Porträtaufnahme von sich anfertigen zu lassen. Anschließend wird aus allen Porträts eine Collage erstellt, die noch in diesem Jahr großformatig im Stadtgebiet präsentiert werden soll.

Beim Tag der offenen Tür im Rathaus, das durch sämtliche Eingänge frei zugänglich sein wird, präsentieren sich weitere Bereiche der Kernverwaltung vor oder in ihren Räumen, um großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Kinder können hierbei das Rathaus im Rahmen einer Rathausrallye auf eigene Faust erkunden.

Weitere Informationen zu den geplanten Aktionen während des Europa-Jubiläums 2022 und 2023 gibt es auf der Seite www.castrop-rauxel.de/europa.

Pressemitteilung 316/2022

Theaterprojekt „3 Wünsche“

VHS schenkte Kindern dank talentCAMPus kreative Ferienwoche

Kultur erleben, Ideen entwickeln, eigene Kunst gestalten: So lässt sich talentCAMPus, das Bildungskonzept des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV) im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, zusammenfassen. Durch die Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) können diese Projekte für Kinder und Jugendliche kostenlos angeboten werden. Sie verknüpfen kulturelle Bildung mit lernzielorientierten Inhalten.

Die VHS Castrop-Rauxel hat auch in diesen Sommerferien wieder ein talentCAMPus-Projekt umgesetzt, gemeinsam mit dem engagierten Team des Kinder- und Jugendzentrums Marcel-Callo-Haus in der Castroper Altstadt. 25 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren wirkten in der zweiten Ferienwoche (04.-08.07.) mit an einem Theaterprojekt unter dem Titel „3 Wünsche“. Die drei Leitfragen dazu hießen „Was wünschst du dir für dich, was wünschst du dir für deine Familie und Freunde, und was wünschst du dir für die Welt?“.

Im Garten des Marcel-Callo-Hauses entstanden Theaterszenen und Tanzchoreographien. Theaterpädagogin Marcia Golgowsky und Schauspielerin Lilay Huser vom Wuppertheater begleiteten die Gruppe auf ihrer kreativen Reise in die Welt des Theaters. Die Kinder werkten an einem Bühnenbild und entwarfen mit Theaterschminke sowie selbst bedruckten und geschmückten T-Shirts ihre Bühnenoutfits. Dabei sind verschiedene Talente, aber vor allem große und kleine Wünsche zum Vorschein gekommen. „Die am häufigsten genannten Wünsche waren einerseits, YouTube-Star zu werden, und auf der anderen Seite, dass die Familie wieder zusammenfindet oder Mama oder Papa nicht mehr streiten. Das hat uns sehr bewegt“, erzählt Mirza Ahmicic vom Team des Marcel-Callo-Hauses und berichtet weiter: „Aber auch die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und der globale Frieden waren Dinge, die die Kinder stark beschäftigt

haben. Sie konnten diese Wünsche frei äußern und haben sie teilweise in ihren Theaterszenen weiterverarbeitet.“

Am Abschlusstag der talentCAMPus-Ferienwoche stand dann eine große gemeinsame Theateraufführung auf dem Programm. Eingeladen waren die Familien und Freunde der Nachwuchsschauspielerinnen und -schauspieler. Nach jeder Szene klatschte das Publikum begeistert Beifall. Im Anschluss wurden die Kinder bei einer Preisverleihung geehrt und erhielten sowohl einen kleinen Pokal als auch eine Urkunde für ihren tollen Einsatz während der Theaterwoche. Mit Leckereien und kühlen Getränken klang der fröhliche Premierentag aus, der gleichzeitig das Ende der Projektwoche war.

Neben der VHS, dem Team Jugendarbeit und den Schauspielerinnen vom Wuppentheater waren auch qualifizierte Honorarkräfte und engagierte Ehrenamtliche eine große Unterstützung bei der Betreuung und Organisation an den fünf Tagen des Ferienprojektes. Denn täglich gab es Frühstück und Mittagessen sowie ein Sport- und Bewegungsangebot in der Mittagspause.

„Dass die VHS durch das Bildungskonzept talentCAMPus Kindern kostenfrei solch eine Rundumsorglos-Ferienwoche schenken kann, ist in erster Linie eine tolle Sache für die Kinder, aber gleichzeitig freuen wir uns auch für die Eltern, dass wir sie mit diesem Angebot entlasten können. Denn sechs Wochen Sommerferien bedeuten ja auch sechs Wochen Kinderbetreuung sicherzustellen, ohne dass man selbst sechs Wochen frei hat“, betont VHS-Leiterin Melanie Heine.

Pressemitteilung 317/2022

Förderprogramm „Extra-Zeit zum Lernen“

Schulsozialarbeiterinnen bieten Sommerakademie an

Wie bereits in den letzten Sommer- und Herbstferien nutzt die Stadt Castrop-Rauxel das Förderprogramm „Extra-Zeit zum Lernen“, um u.a. Lernlücken zu schließen und Sozialkompetenz aufzubauen, was durch die letzten zwei Jahren der Corona-Pandemie notwendig geworden ist. Die Sommerakademie wird von den Schulsozialarbeiterinnen angeboten und von den Teams der Offenen Ganztagsbetreuung der Lindenschule und der Martin-Luther-King Schule unterstützt. 20 Prozent der Kosten trägt die Stadt.

Das mittlerweile etablierte Angebot wird gut nachgefragt, so dass die Sommerakademie nun auf drei Wochen auf drei Standorte, Grundschule Am Hügel, Wilhelmschule und Erich-Kästner-Schule, ausgeweitet werden konnte. Angesprochen wurden vorrangig Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Jahrgänge verschiedener Grundschulen. Da die Schulen regulär geschlossen sind, versorgt die mehr als 60 Kinder, die in diesem Jahr an der Sommerakademie teilnehmen, mittags die WeWoLe Stiftung.

Die Schülerinnen und Schüler werden Naturforscher, erkunden die europäischen Länder, stellen Musikinstrumente her, besuchen Alpakas, den Dortmunder Zoo oder den Natur- und Begegnungsbauernhof in Waltrop. Bauen, Basteln und Bewegen stehen ebenso auf dem Programm, das spielerisch viele verschiedene Lernfelder praktisch berührt und zum Erlernen und Erleben von Lerninhalten beiträgt. Konzentration, körperliche Koordination, Grob- und Feinmotorik und die Sprachfähigkeit werden gefördert. Gleichzeitig tragen die gemeinsamen Erlebnisse in der Gruppe und die unbefangenen Begegnungen zwischen Gleichaltrigen dazu bei, dass die Kinder wieder den Kontakt lernen und mehr Normalität verspüren.